

FDP-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: OBR/0862/2022
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 20.05.2022

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Arne Sommerlad

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	01.06.2022	Entscheidung

Betreff:

Minimierung Unfallgefahr Brandwegbrücke
- Antrag der FDP-Fraktion vom 18.05.2022 -

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Unfallgefahr im Bereich der Brandwegbrücke dadurch zu minimieren, dass die Radroute vom Bergwerkswald Vorfahrt erhält und die Autofahrer durch eine eindeutige Beschilderung mit STOP - Schildern im Kreuzungsbereich von und zu dem Betriebswerk der DB zu höchster Vorsicht veranlasst werden.

Begründung:

Bereits seit 2006 hat der Ortsbeirat mehrere Beschlüsse zur Minimierung der Unfallgefahr im Bereich der Kreuzung der vom Bergwerkswald über die Brücke führenden Radroute mit dem von und zu dem Betriebswerk der DB führenden und häufig von Mietwagen benutzten Brandweg gefasst.

Nachdem es erneut zu einem schweren Unfall mit schwerer Verletzung eines Radfahrers gekommen war, wurde die bereits zuvor durch Schwellen umgebaute Gefahrenstelle auf dem Verkehrstag im Oktober 2020 inspiziert.

Der Ortsvorsteher hat dabei auf die vom Ortsbeirat beschlossene Einrichtung einer eindeutigen Beschilderung mit STOP-Schildern für die Autofahrer und Schaffen des Vorrangs für Radfahrer hingewiesen.

Leider hat der Magistrat jetzt ohne erneute Rücksprache mit dem Ortsbeirat die Markierung von sogenannten Haifischzähnen an allen vier Kreuzungspunkten vorgenommen.

Sowohl Radfahrer aus Richtung Bergwerkswald als auch die Autofahrer von und zu Betriebswerk DB ignorieren diese Markierung bislang vollständig, so dass von einer Verbesserung der Situation nicht ausgegangen werden kann und mit weiteren schweren Unfällen gerechnet werden muss. Um dies zu verhindern, sollte der Magistrat jetzt endlich hier die STOP-Schilder für Autofahrer aufstellen!

Gez.

Arne Sommerlad